



BISTUM AUGSBURG

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

3. Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Infektionsschutz für katholische Gottesdienste in der Diözese Augsburg vom 17. Februar 2022

Aufgrund § 7 Nr. 2 der 15. BaylFSMV vom 23. November 2021, zuletzt geändert mit Verordnung des Bayer. Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom 16. Februar 2022, verordnet der Generalvikar des Bischofs von Augsburg:

§ 1

Änderung der Verordnung zum Infektionsschutz für katholische Gottesdienste in der Diözese Augsburg

Die Verordnung zum Infektionsschutz für katholische Gottesdienste in der Diözese Augsburg vom 02. Dezember 2021, zuletzt geändert mit Verordnung vom 15. Januar 2022, wird wie folgt geändert:

§ 2

Infektionsschutzregelungen für nicht-zugangsbeschränkte Gottesdienste in Gebäuden und umschlossenen Räumen

In § 4 Ziffer 5.2, – Musikalische Gestaltung –, erster Absatz, wird nach Satz 3 eingefügt: Personen, für die verpflichtend 3G gilt, sind gleichgestellt: Kinder bis zum Alter von 6 Jahren bzw. bis zu Einschulung sowie minderjährige Schülerinnen und Schüler, die in der Schule regelmäßig getestet werden.

In § 4 Ziffer 5.2 – Musikalische Gestaltung – wird der letzte Absatz (Kirchenmusik in Kreisen mit einer stark erhöhten 7-Tage Inzidenz, mehr als 1.000 mit Covid 19 Infizierte je 100.000 Einwohner) gestrichen.

§ 3

Inkrafttreten – Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 17. Februar 2022 in Kraft und gilt vorläufig bis zum 3. Fastensonntag, dem 20. März 2022.“

Augsburg, den 17. Februar 2022

gez. Dr. Wolfgang Hacker

Dr. Wolfgang Hacker
Generalvikar